

# Grundbegriffe der Informatik

## Tutorium 33

Lukas Bach, [lukas.bach@student.kit.edu](mailto:lukas.bach@student.kit.edu) | 1.12.2016



Lukas Bach, lu-  
kas.bach@student.kit.edu

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben

1 Zum Übungsblatt

2 MIMA

- Maschinenbefehle
- Aufgaben

- Was ist sind die folgenden Mengen?
  - $\mathbb{N}$  = Menge der natürlichen Zahlen (1, 2, 3, ...)
  - $\mathbb{N}_0 = \mathbb{N} \cup \{0\}$
  - $\mathbb{R}$  = Menge der Reellen Zahlen
  - $\mathbb{R}^+$  = Menge der positiven reellen Zahlen
  - $\mathbb{R}_0$  gibt es nicht! 0 ist auch so schon in  $\mathbb{R}$
  - $\mathbb{R}_0^+$  genauso nicht!
- Aufgabe:  $R : A^* \rightarrow A^*$ 
  - $R(\varepsilon) = \varepsilon$
  - $\forall x \in A : R(x) = x$
  - $\forall w \in A^* \forall x \in A \forall y \in A : R(xwy) = yR(w)x$
  - Zeige:  $\forall n \in \mathbb{N}_0 : \forall w \in A^n : |R(w)| = |w|$

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben

- Theoretischer, idealisierter Prozessor
- Funktioniert wie ein echter Prozessor, ist aber simpler
- Nah an Technischer Informatik

Grundaufbau:

- Adressen als *20bit* Datenwort
- Speicherworte als *24bit* Datenwort
- Maschinenbefehle als...
  - *4bit* Befehl und *20bit* Adresse
  - oder *8bit* Befehl und unwichtigem Rest



## Steuerwerk

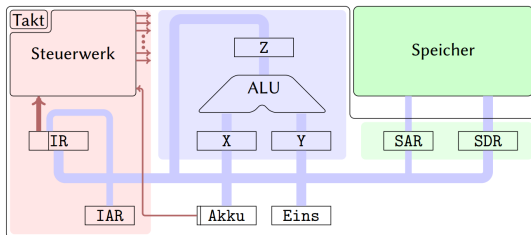
- Instruction Register (IR) enthält den nächsten auszuführenden Befehl
- Instruction Adress Register (IAR) enthält die Adresse des nächsten Befehls
- Takt bestimmt die “Tickrate”, also die Geschwindigkeit
- Steuerwerk interpretiert alle Befehle und führt sie aus
- Welche Befehle es gibt: Siehe später

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben



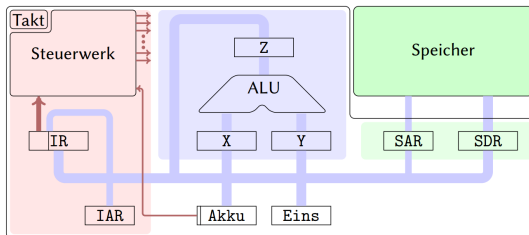
## Akku und Eins

- Akku dient als Zwischenspeicher für Datenworte
- Hält maximal ein Wort
- Eins liefert die Konstante 1, hält also Strom
- z.B. erhöhen des IAR



## Arithmetic Logic Unit (ALU) / Rechenwerk

- Durchführt arithmetische Operationen
- **mod** , **div** , + , - , ... , bitweises OR/AND/...
- X und Y sind Eingaberegister
- Z ist Ausgaberegister

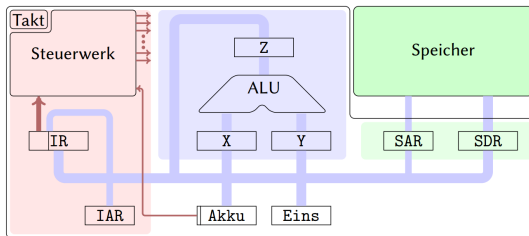


## Speicher(werk)

Speicher selbst speichert Befehle und Daten. Speicherwerk besteht aus:

- Speicheradressregister (SAR) ist die Adresse, bei der im Speicher gespeichert/gelesen werden soll
- Speicherdatenregister (SDR) Datum, das bei der Adresse gespeichert werden soll/gelesen wurde.





## Busse

- “Kabel” zwischen den Verbindungen
- Ein kompletter Bus überträgt entweder 1, 0, oder nichts
- Kann nur eine einzige Information auf einmal übertragen

Um MIMA Programme und dazugehörige Definitionen verständlicher zu machen, vereinbaren wir folgende Konventionen:

- Befehle (eigentlich Bitfolge) schreiben wir als Befehlname und Adresse
  - $0010000000000000000101010 \equiv STV\ 42$
- $X \leftarrow Y \equiv$  "Der Variable  $X$  wird der Wert  $Y$  zugewiesen"

## MIMA Befehle

Eine MIMA-Maschine beherrscht folgende Maschinenbefehle:

| Befehlssyntax    | Formel                      | Bedeutung   |
|------------------|-----------------------------|---|
| <i>LDC const</i> | $Akku \leftarrow const$     | Lade eine Konstante <i>const</i> in den Akku  |
| <i>LDV adr</i>   | $Akku \leftarrow M(adr)$    | Lade einen Wert vom Speicher bei Adresse <i>adr</i> in den Akku   |
| <i>STV adr</i>   | $M(adr) \leftarrow Akku$    | Lade Speichere den Wert aus dem Akku im Speicher bei Adresse <i>adr</i>   |
| <i>LDIV adr</i>  | $Akku \leftarrow M(M(adr))$ | Lade einen Wert vom Speicher bei der Adresse, die bei <i>adr</i> gespeichert ist, und lade den Wert in den Akku |
| <i>STIV adr</i>  | $M(M(adr)) \leftarrow Akku$ | Speichere den Wert im Akku bei der Adresse, die in <i>adr</i> gespeichert ist.                                  |

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben

Eine MIMA-Maschine beherrscht folgende Maschinenbefehle:

| Befehlssyntax | Formel                          | Bedeutung  |
|---------------|---------------------------------|--|
| $ADD\ adr$    | $Akku \leftarrow Akku + M(adr)$ | Addiere den Wert bei $adr$ zum Akku dazu.  |
| $"OP" adr$    | $Akku "OP" M(adr)$              | Wende bitweise Operation auf Akku mit Wert bei $adr$ an. $Op \in \{AND, OR, XOR\}$ . |

Eine MIMA-Maschine beherrscht folgende Maschinenbefehle:

| Befehlssyntax  | Bedeutung   |
|----------------|---|
| <i>NOT</i>     | Bitweise Invertierung aller Bits des Akku-Datenwortes   |
| <i>RAR</i>     | Rotiere alle Akku-Bits eins nach rechts   |
| <i>EQL adr</i> | Setze Akku auf 11 ··· 11, falls Wert bei <i>adr</i> gleich Akku-Wert, setze Akku auf 00 ··· 00 sonst.     |
| <i>JMP adr</i> | Springe zu Befehlsadresse <i>adr</i>  |
| <i>JMN adr</i> | Springe zu Befehlsadresse <i>adr</i> , falls Akku negativ (also erstes Bit = 1), sonst fahre normal fort. |

- Befehle zum laden und Speichern in den Speicher
- LDV um Daten vom Speicher zu laden, STV um Daten in den Speicher zu schreiben
- LDC um eine Konstante zu laden
- Daten werden in einem Zwischenspeicher gelagert, der nur ein Datenwort hält: Akku.

## Beispiele:

- *LDV 9* lädt das Datum, das im Speicher bei Adresse 9 liegt, in den Akku.
- *STV 9* speichert das Datum, das im Akku liegt, in den Speicher an Adresse 9.
- *LDC 4* lädt die Zahl 4 in den Akku (also kein Speicherzugriff).

# MIMA Befehle: Sichern und Laden

| Befehlssyntax    | Formel                   | Bedeutung   |
|------------------|--------------------------|---|
| <i>LDC const</i> | $Akku \leftarrow const$  | Lade eine Konstante <i>const</i> in den Akku                            |
| <i>LDV adr</i>   | $Akku \leftarrow M(adr)$ | Lade einen Wert vom Speicher bei Adresse <i>adr</i> in den Akku         |
| <i>STV adr</i>   | $M(adr) \leftarrow Akku$ | Lade Speichere den Wert aus dem Akku im Speicher bei Adresse <i>adr</i> |

## Beispielprogramm mit initialem Speicherabbild

|           |           |         |      |
|-----------|-----------|---------|------|
| LDC 5     | :         | Adresse | Wert |
| STV $a_1$ | :         | $a_1$   | 0    |
| LDC 7     | LDV $a_1$ | $a_2$   | 0    |
| STV $a_2$ | STV $a_3$ | $a_3$   | 0    |
| :         | HALT      |         |      |

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben

# MIMA Befehle: Indirektes Sichern und Laden

| Befehlssyntax   | Formel                      | Bedeutung   |
|-----------------|-----------------------------|---|
| <i>LDIV adr</i> | $Akku \leftarrow M(M(adr))$ | Lade einen Wert vom Speicher bei der Adresse, die bei <i>adr</i> gespeichert ist, und lade den Wert in den Akku |
| <i>STIV adr</i> | $M(M(adr)) \leftarrow Akku$ | Speichere den Wert im Akku bei der Adresse, die in <i>adr</i> gespeichert ist.                                  |

## Beispielprogramm mit initialem Speicherabbild

LDIV 4  
STV 5  
LDIV 5  
STIV 4  
HALT

| Adresse | Wert |
|---------|------|
| 4       | 6    |
| 5       | 0    |
| 6       | 7    |
| 7       | 2    |

Zum Übungsblatt

MIMA

Maschinenbefehle

Aufgaben



- Befehle zu arithmetischen Operationen
- Eine ALU-Operation, angewandt auf dem Wert des Akkus und dem Wert an gegebener Adresse
- Beispiele:
  - *ADD* 4 addiert den Wert im Akku mit dem Wert aus dem Speicher an Adresse 4 und legt das Resultat im Akku ab. Achtung: Addition nicht mit dem Wert 4!
  - *AND* 3 führt bitweise Verundung zwischen dem Wert im Akku und dem Wert aus dem Speicher an Adresse 4 durch und legt das Resultat im Akku ab.

# MIMA Befehle: Eins plus Eins

| Befehlssyntax   | Formel                          | Bedeutung   |
|-----------------|---------------------------------|---|
| <i>ADD adr</i>  | $Akku \leftarrow Akku + M(adr)$ | Addiere den Wert bei <i>adr</i> zum Akku dazu.  |
| <i>"OP" adr</i> | $Akku "OP" M(adr)$              | Wende bitweise Operation auf Akku mit Wert bei <i>adr</i> an. $Op \in \{AND, OR, XOR\}$ . |

## Beispielprogramm mit initialem Speicherabbild

LDC 5  
ADD 3  
AND 4  
STV 5  
LDC 12  
XOR 5  
HALT

| Adresse | Wert |
|---------|------|
| 3       | 3    |
| 4       | 8    |
| 5       | 17   |

- *NOT* invertiert alle Bits des Datums im Akku. Beispiel *NOT* mit 5 im Akku, angenommen der Akku speichert bis zu 8 bits:  
 $5_{10} = 00000101_2$ , nach der Invertierung:  $11111010_2$ .
- *RAR* rotiert alle Bits des Datums im Akku um eine Stelle nach rechts. Beispiel mit 5 im Akku:  $00000101_2$  wird zu  $10000010_2$ .
- *EQL adr* vergleicht den Wert im Akku mit dem Wert bei *adr*.
  - Setzt Akku = 11 ... 11 falls Werte gleich sind.
  - Setzt Akku = 00 ... 00 falls Werte nicht gleich sind.

| Befehlssyntax  | Bedeutung   |
|----------------|---|
| <i>NOT</i>     | Bitweise Invertierung aller Bits des Akku-Datenwortes   |
| <i>RAR</i>     | Rotiere alle Akku-Bits eins nach rechts   |
| <i>EQL adr</i> | Setze Akku auf 11 ··· 11, falls Wert bei <i>adr</i> gleich Akku-Wert, setze Akku auf 00 ··· 00 sonst. |

## Beispielprogramm mit initialem Speicherabbild

|       |        |
|-------|--------|
| LDC 5 | :      |
| NOT   | :      |
| RAR   | RAR    |
| NOT   | EQL 15 |
| RAR   | EQL 0  |
| :     | HALT   |

- Normalerweise wird die Instruktionsadresse nach jedem Befehl um eins erhöht
- Also Befehle werden von oben nach unten abgearbeitet
- Mit Sprüngen kann man die MIMA zwingen, zu definiertem Befehl zu springen und damit die Vorgehensreihenfolge zu beeinflussen
- *JMP adr* führt als nächsten Befehl den an Adresse *adr* aus.
- *JMN adr* führt als nächsten Befehl den an Adresse *adr* aus, falls der Akku negativ ist.
  - Also wenn das erste Bit im Akku negativ ist.
  - Wenn vorher ein *EQL* erfolgreich verglichen hat, wird also gesprungen.
  - Wenn der Akku positiv ist, werden die Befehle nach *JMN* normal weiter abgearbeitet.

| Befehlssyntax  | Bedeutung   |
|----------------|---|
| <i>EQL adr</i> | Setze Akku auf 11...11, falls Wert bei <i>adr</i> gleich Akku-Wert, setze Akku auf 00...00 sonst.         |
| <i>JMP adr</i> | Springe zu Befehlsadresse <i>adr</i>  |
| <i>JMN adr</i> | Springe zu Befehlsadresse <i>adr</i> , falls Akku negativ (also erstes Bit = 1), sonst fahre normal fort. |

## Beispielprogramm mit initialem Speicherabbild

|                   |                   |         |      |
|-------------------|-------------------|---------|------|
| LDC 5             | :                 |         |      |
| $a_1$ : JMN $a_2$ | NOT               | Adresse | Wert |
| EQL 1             | $a_2$ : JMP $a_3$ | 1       | 5    |
| JMN $a_1$         | NOT               |         |      |
| :                 | $a_3$ : HALT      |         |      |

## MIMA-Programm schreiben

Schreibe ein MIMA-Programm:

- Eingabe: Adresse  $a_1$  einer positiven Zahl  $x$ .
- Ausgabe: Speichert  $3 \cdot x$  in  $a_1$ .

Lösung:

LDV  $a_1$

ADD  $a_1$

ADD  $a_1$

STV  $a_1$

HALT

## MIMA-Programm schreiben

Schreibe ein MIMA-Programm:

- Eingabe: Adresse  $a_1$  einer positiven Zahl  $x$ .
- Ausgabe: Speichert  $x \bmod 2$  in  $a_1$ .

Lösung:

```
LDC 1    // 00000000000000000000000000000001
```

```
AND  $a_1$ 
```

```
STV  $a_1$ 
```

```
HALT
```



## MIMA-Programm schreiben

Schreibe ein MIMA-Programm:

- Eingabe: Adresse  $a_1$  einer positiven Zahl  $x$ .
- Ausgabe: Speichert  $x \mathbf{div} 2$  in  $a_1$ .

Lösung:

LDC 1

NOT

AND  $a_1$  // Setze "rechtestes" Bit auf 0

RAR

STV  $a_1$

HALT

## Zum Tutorium

- Lukas Bach
- Tutorienfolien auf:
  - <http://gbi.lukasbach.com>
- Tutorium findet statt:
  - Donnerstags, 14:00 - 15:30
  - 50.34 Informatikbau, -107

## Mehr Material

- Ehemalige GBI Webseite:
  - <http://gbi.ira.uka.de>
  - Altklausuren!

## Zur Veranstaltung

- Grundbegriffe der Informatik
- Klausurtermin:
  - 06.03.2017, 11:00
  - Zwei Stunden Bearbeitungszeit
  - 6 ECTS für Informatiker und Informationswirte, 4 ECTS für Mathematiker und Physiker

## Zum Übungsschein

- Übungsblatt jede Woche
- Ab 50% insgesamt hat man den Übungsschein
- Keine Voraussetzung für die Klausur, aber für das Modul